

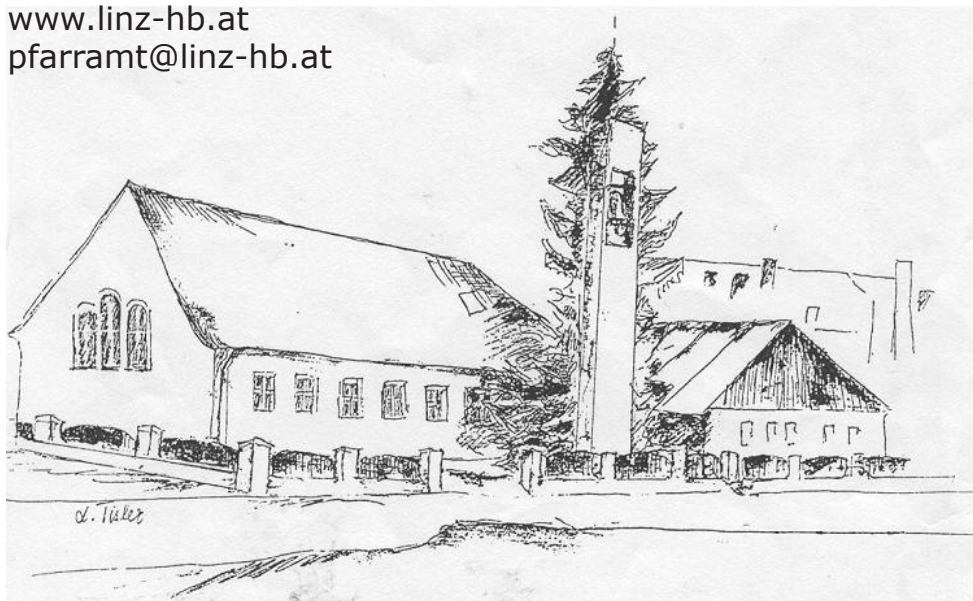
4/2019

# Gemeinde kurier

der evangelisch-reformierten  
Pfarrgemeinde Linz H.B.



[www.linz-hb.at](http://www.linz-hb.at)  
[pfarramt@linz-hb.at](mailto:pfarramt@linz-hb.at)



Dezember

Januar

Februar

---

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt  
Erscheinungsort: Leonding  
Haidfeldstr. 6, 4060  
0732/380803

## Auf ein Wort...

---

Liebe Gemeindemitglieder,

„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude!“

Diesen Satz haben alle schon zehnfach und mehr gehört, die regelmäßig zu Weihnachten in Gottesdienste, Andachten oder Metten gehen. Der Engel Gottes spricht dies den Hirten zu, die auf den Feldern bei ihren Herden lagern und erschrocken sind über „die Klarheit des Herrn“, die über ihnen leuchtet.

„Fürchtet euch nicht“ – das soll die Botschaft zu Weihnachten auch an die sein, die allen Grund haben, sich heutzutage zu fürchten; sei es im Kleinen wie im Großen. Fürchte dich nicht, wenn du glaubst, den Alltag nicht zu schaffen. Fürchte dich nicht, wenn dein Leben dem Ende entgegengeht. Fürchte dich nicht, wenn die Zukunft nicht so zu werden erscheint, wie du dir es wünscht. Fürchte dich nicht, wenn du glaubst, nichts gegen die „Umstände“ in der Welt unternehmen zu können.

Ich wage eine Behauptung mit der Umkehrung: „Fürchte dich!“, was für mich auch eine Weihnachtsbotschaft ist und im Lukasevangelium an ganz bestimmte Stellen und Menschen gerichtet ist. Maria singt im sog. Magnificat (Lk 2): „er stürzt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen....die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen“.

Fürchte dich / fürchtet euch, die ihr aus Profitgier die Armen der Welt ausbeutet, denn euch ist heute der Heiland geboren. Fürchtet euch, die ihr die Wälder Amazoniens abbrennt, weil ihr nicht genug bekommen könnt. Fürchtet euch, die ihr Schokolade esst, deren Kakao von Kindersklaven geerntet wird, damit ihr sie billig kaufen könnt. Fürchtet euch, die ihr in Samt und Seide geht, die in Bangladesh zu Hungerlöhnen vernäht wird. Fürchtet euch, ihr Steinmetze, die ihr Grabsteine verkauft, die von indischen Kindern aus dem Fels gehauen werden. Fürchtet euch, ihr Politiker, die ihr aus Machtgier Kriege anzettelt. Fürchtet euch, die ihr Politikern zjubelt, die Schutzsuchende in das nächste Flugzeug setzen möchten; fürchtet euch vor den Heilsversprechern, die sich um alles andere als euer Wohl scheren.... Die Liste ist fortsetzbar.

„Fürchtet euch“- wer den Lobgesang der Maria ernst nimmt, hat allen Grund, ihr Magnifikat zu bedenken. Was wird sein, wenn die Niedrigen erhoben werden, die Reichen leer ausgehen, die Hungrigen mit Gütern gefüllt werden....? Das ist die Anfrage von Advent und Weihnachten an uns.

Ihr Pfr. Richard Schreiber

## Das Presbyterium informiert

---

Wir blicken voraus auf einige spannende Gottesdienste, die vom Alltag abweichen:

Am 15.12. findet statt des Vormittagsgottesdienstes um 17h eine Chorvesper mit anschl. Beisammensein im Saal statt. Am 22.12. bleibt unsere Kirche geschlossen, wir (mit unserem Chor) feiern gemeinsam mit der Leondinger Gemeinde AB in ihrer Lukaskirche um 9:30 Gottesdienst. Dies geht auf eine Initiative des dortigen Pfarrers G. Mischitz zurück und sollte eine Tradition werden, wenn es nach den beiden Pfarrern geht.

Am 12.1. predigt Pfr. Schreiber wie alljährlich gewohnt in St. Johannes/Harter Plateau; bei uns hält Altkurator Benz den Gottesdienst. Am 19.1. kommt ein Prediger von St. Johannes zu uns. Am 26.1. bleibt unsere Kirche versperrt; alle christl. Gemeinde von Leonding und Langholzfeld feiern gemeinsam den Gottesdienst um 9:30 in der St. Johannes. Wir freuen uns über so viel Ökumene!

Heuer besuchen fünf Jugendliche den Konfirmandenkurs: Floriane Dickinger, Leonie Pupp, Selina Schwinger, Rainer Kosseg und Sebastian Sorg. Sie werden den Gottesdienst an Hlg. Abend mitgestalten und den Kirchenkaffee am 2. Feber ausrichten.

Ab 1. Dezember ist wieder der Adventbasar des Handarbeitskreises geöffnet. Vielen Dank wieder einmal an die fleissigen Arbeiterinnen und Helfer!!!

Am 5. 12. tagt die Synode der evangelischen Kirche HB in St. Pölten. Aus unserer Gemeinde sind Pfarrer und Kurator dorthin delegiert.

Wir laden sehr herzlich zum Seniorenadvent am Sonntag 1.12. 14:00 ein und würden uns freuen wenn viele kommen.

Noch ein weiterer Hinweis: der Weltgebetstag der Frauen findet heuer am 6. März statt. Die Liturgie stammt aus Simbabwe; um 19h feiern wir gemeinsam in der evang. Lukaskirche in Leonding.

---

## Unser alter/neuer Chor - unsere neue „Chefin“

---

Der Chor unserer Pfarrgemeinde wurde im gleichen Jahr ins Leben gerufen wie die Pfarrgemeinde selbst. Ab 1953 gab es in der einfach gebauten Kirche regelmäßig Gottesdienste, die so oft wie möglich vom neu gegründeten Chor der Pfarrgemeinde gestaltet wurde. Zur Einweihung, bei Festgottesdiensten, Feiertagen und besonderen Anlässen war auf den Auftritt der Sängerinnen und Sänger stets Verlass. Anfangs wurde der Chor vom Prediger Benz (später Pfarrer Benz) geleitet, eine Zeitlang übernahm dies Karl Csakvary, dann Prof. Heinrich Benz.

Als Pfr. Schreiber 1991 in die Pfarrgemeinde kam, übernahm dieser die Chorleitung. Zu dieser Zeit gab es sogar drei Chöre: den traditionellen Chor, der schon etwas überaltert war, einen Chor mit jüngeren SängerInnen und Repertoire sowie einen Kinderchor. Der traditionelle fungierte bald nur noch als Friedhofschor bei Begräbnissen. Ende 2010 übernahm dann Sandra Schwarz den Chor für zwei Jahre; ihre Nachfolgerin wurde die Linzer Sopranistin Beverly Flower-Hofer, unter deren Leitung der Chor enorme Fortschritte in Repertoire und Stimmbildung machte. Leider musste „unsere Beverly“ vor einiger Zeit den Chor gesundheitsbedingt aufgeben. Pfr. Schreiber übernahm die Gruppe interimistisch; jetzt sind wir sehr glücklich über unsere neue Leiterin, Frau Ronja Schrempp (geb. aus Ebensee), die uns mit sehr viel Engagement und für uns neuen Methoden in die Zukunft begleitet.

Obwohl der Chor aus tw. schon langjährigen SängerInnen besteht, sind wir über Interessenten sehr froh. Der Chor ist nicht nur ein Ort des gemeinsamen Gesangs, sondern auch des Austauschs, der gemeinsamen Ausflüge und Ideen (schließlich singt die Hälfte der Gemeindevertretung mit). Die Proben finden mittwochs um 19:30 im Pfarrsaal statt; auf dem Programm steht Leichtes bis Mittelschweres; Notenkenntnisse sind nicht unbedingt notwendig.

Wir freuen uns sehr über Neue und Neues!

## Weihnachtsbaum

---

Pünktlich zum 24. Dezember steht der bunt geschmückte Weihnachtsbaum wieder in den Wohnzimmern. Ein Brauch, der sich über die Jahrhunderte in ganz Europa verbreitet hat.

Der Baum ist heute das beliebteste Weihnachtssymbol und steht in vielen Kulturen und Religionen als Zeichen für das Leben.

Der Ursprung des Weihnachtsbaumes ist in mittelalterlichen Paradiesspielen zu finden. Diese wurden Jahr für Jahr am Tag vor dem weihnachtlichen Krippenspiel aufgeführt um den Zusammenhang zwischen dem Sündenfall und der Erlösung durch die Geburt Christi zu verdeutlichen.

Im Laufe des 16. Jahrhunderts verbreiteten sich die ersten dieser immergrünen Bäume außerhalb der Kirche zunächst in protestantisch geprägten Regionen. Auch in adligen Familien hielt der Weihnachtsbaum nach und nach Einzug. 1611 soll der erste beleuchtete Tannenbaum im Schloss der Herzogin Dorothea Sibylle von Schlesien gestanden haben. Lange Zeit blieb der Weihnachtsbaum evangelischer Brauch, da er als konfessionelles Gegensymbol zur katholischen Krippe verstanden wurde. Erst Ende des 19. Jahrhunderts gehörte er dann auch zum weihnachtlichen Bild katholischer Wohnzimmer. Heutzutage ist der Weihnachtsbaum das bekannteste Weihnachtssymbol.

Die ersten Weihnachtsbäume wurden mit Äpfeln geschmückt. Mit den Jahren kamen auch Süßigkeiten und Nüsse dazu. Im 17. Jahrhundert wurde der Christbaum zum ersten Mal mit Kerzen beleuchtet. Die vorherrschende Farbe des Christbaumschmucks war rot. In der Biedermeierzeit wurden die echten Äpfel durch Christbaumkugeln aus Glas abgelöst. Heutzutage ist beim Christbaumschmuck alles erlaubt. Allerdings sind rot und weiß immer noch die beliebtesten Farben.

Als „Erfinder“ der Weihnachtskrippe gilt der Heilige Franz von Assisi. In der Weihnachtsnacht des Jahres 1223 hielt er in einer Höhle bei Greccio eine Krippenfeier mit lebenden Tieren ab. Wie einst die Hirten von Bethlehem pilgerten die Menschen aus der Umgebung zur Krippe und hörten dort die Frohe Botschaft. Rund 500 Jahre später gab es die erste Krippe in Rom. Sie ist heute noch in der Kappelle von St. Maria Maggiore zu sehen. Heute ist die Weihnachtskrippe in den katholisch geprägten südeuropäischen Ländern noch das wichtigste Weihnachtssymbol.

---

## An die Menschen, die mir 2019 viel bedeutet haben

---

### Wie eine Brücke

Der Weg ins neue Jahr ist wie der Gang über eine Brücke.

Ich wünsche Dir, dass Du Altes zurücklassen kannst und Mut für Neues spürst!

Ich wünsche Dir, dass Du die Brücke hinter Dir nicht abbrichst-

Du brauchst sie gewiss noch

- um dankbar zurückzuschauen
- um Versäumtes nachzuholen
- um Wertvolles hinüberzuretten und
- um Begonnenes fertigzumachen.

Ich wünsche Dir, dass Dich das Neue reicher macht,  
die Erfahrung, bisher geführt worden zu sein Dich mutig macht und  
zuversichtlich sein lässt;

Du Vertrauen spürst zum Weitergehen, weil Du begleitet bist!  
(*Erwin Haslinger*)

---

## Zum Nachdenken: im ADVENT

---

*In diesem Advent soll es uns wieder bewusst werden:  
Gott ist nahe, immer und jeden Tag.  
Echte Freude wird uns geschenkt, wenn wir darauf schauen,  
das Gute zu tun.  
„Friede den Menschen, die guten Willens sind.“  
Es wird uns nicht immer gelingen,  
deshalb dürfen wir Gott bitten, uns zu helfen.  
Er ist uns ja nahe!*

## Aktuelles

Die Pfarrgemeinde gratuliert allen Geburtstagsjubilantinnen und Jubilaren unserer Gemeinde sehr herzlich, die in den **Monaten Dezember, Jänner und Februar 70 Jahre und älter werden!**  
Alles Gute!

*Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es uns leider nicht mehr möglich persönliche Gratulationen mit Namen im Gemeindegazette zu veröffentlichen.*

### Die Gemeinde lädt ein:

Handarbeitskreis	8.12. (Weihnachtsfeier), 13.+27.1.; 10.+24. 2.	14:00
Cafe für Pensionisten	30.1.; 27.2.	14:30
Adventbasar	ab 1.12.	
Seniorenadvent	1.12.	14:00
Konfirmandenaufzug	Diakoniewerk - 27.1.	
Konfirmanden	Freitags	17:00



**Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.**

**Das Presbyterium wünscht Ihnen allen  
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2020!**

# Gottesdienste

## Dezember

01.	09:30	1. Advent	Schreiber
08.	09:30	2. Advent	Schreiber
15.	17:00	Chorvesper	Schreiber
22.	09:30	in der evang. Lukaskirche Leodning	
24.	16:30	Heiliger Abend mit Chor und Konf.	Schreiber
25.	09:30	1. Weihnachtstag, Abendmahl	Schreiber
29.	09:30	Jahresschluss	Lamb/Blum

## Jänner

05.	09:30	KiG, K.Kaffee	Schacht
12.	09:30		Benz
19.	09:30	ökum. Gottesdienst	
26.	09:30	in der kath. Kirche Harter Plateu	

## Februar

02.	09:30	KiGo, K.Kaffee	Schreiber
09.	09:30		Schreiber
16.	09:30		Schacht
23.	09:30		Lamb/Blum

## In Ungarisch:

25.12.	10:30 Uhr
12.01	10:30 Uhr
09.02.	10:30 Uhr